

## **Leitfaden zum Umgang mit Konflikten am Berthold-Gymnasium Freiburg**

Wenn Menschen mit verschiedenen Interessen und Lebensgeschichten zusammen leben und arbeiten, kommt es unvermeidlich zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten. Im Schulalltag geht es dabei häufig um unterschiedliche Auffassungen über Leistungsanforderungen und Noten und um das Verhalten von Schülern und Lehrern\* im Unterricht.

Das Leitbild des BG gibt nützliche Hinweise für einen konstruktiven Umgang mit solchen Konflikten: Es ist unerlässlich, dass die Konfliktbeteiligten sich bemühen, mit Respekt voneinander den Standpunkt des jeweils anderen zu verstehen und gemeinsam eine faire Lösung zu suchen. Dies setzt voraus, dass sie miteinander statt übereinander reden und dass sie sich für die Klärung der anstehenden Probleme genügend Zeit nehmen.

Eine Gruppe von Schülern, Eltern und Lehrern hat gemeinsam einen Leitfaden erarbeitet, dem SMV, Elternbeirat und Gesamtlehrerkonferenz zugestimmt haben. Damit gibt es eine für alle transparente Richtlinie, nach der Konflikte möglichst bald nach ihrer Entstehung angegangen und gelöst werden sollen. Es gilt dabei das Prinzip, dass zunächst immer die unmittelbar Beteiligten das gemeinsame Gespräch suchen. Dabei wird sich ein Großteil der Konflikte zur beiderseitigen Zufriedenheit lösen lassen. Nur wenn dieser Versuch nicht zum Erfolg führt, werden weitere Personen zur Konfliktlösung hinzugezogen. Die Gesprächsinhalte sollen vertraulich behandelt werden. Wenn es notwendig ist, dass Informationen an Dritte weitergegeben werden, dann wird dies mit den Gesprächsteilnehmern vorab geklärt.

Die beiden Schaubilder zeigen auf, welche einzelnen Schritte in welcher Reihenfolge auf dem Weg zur Klärung und Beilegung eines Konflikts gegangen werden sollen. Dabei geht es um Konflikte zwischen einer Lehrkraft und einem einzelnen Schüler (Diagramm 1) und um Konflikte zwischen einer Lehrkraft und einer Klasse bzw. Schülergruppe (Diagramm 2).

Der vermutlich häufigste Fall - Konflikte zwischen einzelnen Schülern - wird in diesem Leitfaden nicht behandelt. Für diese Konflikte gilt, dass sie im Klassenrat besprochen werden können oder dass Klassenlehrer/in, Schulsozialarbeiter oder Beratungslehrerin den Betroffenen dabei helfen können, eine zufrieden stellende Lösung zu finden.

(Erstellt unter Verwendung des BG-Leitbildes und des "Leitfaden zum Umgang mit Konflikten am Elisabeth-von Thadden-Gymnasium Heidelberg")

\*Um den Text leichter lesbar zu machen, wird nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer gemeint.